

Quelle: Ludwigsburger Kreiszeitung vom 12.07.2011

[http://www.lkz.de/home/lokales/stadt-kreis\\_artikel,-Windrad-Teilerfolg-fuer-Betreiber-\\_arid.40514.html](http://www.lkz.de/home/lokales/stadt-kreis_artikel,-Windrad-Teilerfolg-fuer-Betreiber-_arid.40514.html)

INGERSHEIM

## **Windrad: Teilerfolg für Betreiber**

(pro)

Es sieht gut aus für die Energiegenossenschaft Ingersheim: Der Petitionsausschuss des baden-württembergischen Landtags wird am morgigen Mittwoch, 13. Juli, über die Eingabe von Windrad-Gegnern befinden. Allein der Termin noch vor der Sommerpause ist ein kleiner Sieg für die Genossenschaft, die im September mit dem Bau der ersten Windkraftanlage im Kreis beginnen will. Denn er bedeutet: Das für die Energiewirtschaft zuständige Umwelt- und das mit dem Naturschutz betraute Landwirtschaftsministerium haben sich auf eine gemeinsame Empfehlung für den Ausschuss geeinigt. Was eigentlich nur heißen kann: Die beiden „grünen“ Ressorts befürworten das umstrittene Projekt – wenn die Zeichen nicht trügen, mit einer Präzisierung der bereits vom Landratsamt verfügten naturschutzrechtlichen Auflagen.

Sollte auch der Petitionsausschuss dieser Linie folgen und die Eingabe der Windrad-Gegner abschlägig bescheiden, darf die Energiegenossenschaft auf eine rasche Abweisung auch jener insgesamt zehn Widersprüche gegen die im Januar vom Landratsamt erteilte Genehmigung ihres Projekts rechnen, die derzeit noch beim Regierungspräsidium liegen. Denn: Die Landesbehörde war in die Erarbeitung der – für die Windrad-Befürworter offenbar positiven – Stellungnahme der beiden Ministerien eingebunden und werde sich diese „selbstverständlich“ zu eigen machen, so ein Sprecher des Regierungspräsidiums auf Nachfrage.

Damit könnte auch der Antrag auf Sofortvollzug der Genehmigung, den die Energiegenossenschaft Anfang Juni im Landratsamt eingereicht hat, gegenstandslos werden. Allerdings bleibt den Mitstreitern der gegen das Windrad gerichteten Initiative „Gegenwind Husarenhof“ dann noch der Klageweg.